



Liebe Frauen

Anbei schicke ich in der Beilage mein **Dankbrief** zur Wahl sowie das **Protokoll** unserer schriftlich durchgeführten Vereinsversammlung vom März 2021. Zum Bedauern des Vorstandes ist bei den Mutationen ein Fehler unterlaufen: wir haben eine Person bei den Verstorbenen aufgeführt, welche gottseidank noch lebt. Der Vorstand entschuldigt sich dafür.

Im März absolvierte ich vier **Schulungsabende** via Zoom zum Thema **Vereinsarbeit**, organisiert von der Vereinsschmiede/Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden, Erwachsenenbildung (GBW-EB). Die Themen waren: Mitgliedergewinnung/Nachfolgeplanung, Sponsoring/Fundraising, Schreiben fürs Web - Online-/+ Social Media sowie Vereinsversammlung gaben mir einen guten Einblick in die Vereinsarbeit. Zudem hat der Vorstand letzthin die erste Sitzung dieses Jahres via Skype durchgeführt. Das waren interessante Erfahrungen mit modernen technischen Hilfsmitteln.

Da unser Verein in der **Frauenzentrale Thurgau** Kollektiv-Mitglied ist, habe ich am 27. April 2021 an deren 95. Delegiertenversammlung via Zoom teilgenommen. Es war sehr interessant. Die Frauenzentrale dankt allen Frauenvereinen für deren großartige Arbeit, d.h. der Dank gilt Euch allen. Aus dieser Versammlung weise ich auf folgende Internetseiten hin, welche vielleicht von Interesse sein könnten.

www.benevol.ch

www.tg.winterhilfe.ch

www.caritas-thurgau.ch

Caritas hat einen neuen günstigen **Secondhand-Laden** eröffnet. Er heisst: ‚**SunntigsGwand**‘ und ist an der Rathausstrasse 32 in Weinfelden

www.frauundarbeit.ch - die Infostelle für Frau und Arbeit

‘save the date’ wer Interesse hat:

Einladung 8 Frauen im Schaufenster am Freitag, 28. Mai 2021 in Frauenfeld - 50 Jahre Frauenstimmrecht - Porträts von Thurgauer Pionierinnen (Ludomila Schweiwiler-von Schreyder, Anna Walder, Dora Labhart-Roeder, Frieda Rüdlin-Meili, Martina Hälgi-Stamm, Ella Gonzenbach-Oettli, Ursula Brunner-Storz, Menga Danuser).

Nun hoffen wir, dass Corona uns langfristig nicht mehr zu viel einschränken wird in der Organisation von Veranstaltungen. Diese Pandemie ist für uns alle eine Herausforderung, dies auch, weil sie unsere Gesellschaft spaltet, respektive polarisiert. Dadurch ist es oft schwierig, den Mittelweg zu finden. Ich liebe Begegnungen mit Gesprächen und bin ein sozialer Mensch, handle jedoch in der aktuellen Situation eher mit gewisser Zurückhaltung gegenüber der Durchführung von Anlässen. Es ist immer eine Frage der Notwendigkeit. Zeiten ändern sich, so hoffen wir. Ich danke für das Verständnis.

Von Herzen wünsche ich allen eine bereichernde Zeit.

Mit freundlichem Gruss

Heidi von Allmen

*Präsidium
Gemeinnütziger Frauenverein Münsterlingen*